



ISPS

& Gefahrenabwehr im Hafen – Normen und Empfehlungen

Ein Leitfaden für Hafenunternehmen

Einleitung

Dieser ISPS-Leitfaden unterstützt die zuständigen Behörden und Hafenunternehmen, die eine Anleitung für einen reibungslosen und sicheren Betrieb suchen. Er gibt einen klaren Überblick darüber, was gängige Praxis ist und was gemäß den Vorschriften getan werden muss. Er enthält zusätzliche Empfehlungen für diejenigen, die bei der Sicherung ihrer Räumlichkeiten noch einen Schritt weiter gehen und nichts dem Zufall überlassen wollen. Die zuständigen ISPS-Behörden können diesen Leitfaden bei ihren Besichtigungen verwenden und/oder bestimmte Maßnahmen im Rahmen der Sicherheitsbewertung von Hafenanlagen vorschreiben. Er ist nicht als eine Reihe von Vorschriften zu verstehen, sondern als praktischer Leitfaden, in dem Sie Informationen auf einen Blick finden, zusammen mit einer praktischen Checkliste. Wir hoffen, dass er Ihnen bei der Sicherung von Häfen und Unternehmen hilft.

Internationale Arbeitsgruppe ISPS-Code & Vorschriften

Inhalt

| | | |
|-----------|---|------|
| 1. | ISPS Perimeter und Zaun | S.03 |
| 2. | ISPS Tore | S.08 |
| 3. | ISPS Zugangskontrolle | S.13 |
| 4. | Norm für die Befugnis | S.19 |
| 5. | Norm für die Schiene | S.22 |
| 6. | Norm für die Fahrzeugkontrolle | S.25 |
| 7. | Praktische Checkliste ISPS und Normen zur Gefahrenabwehr im Hafen | S.28 |



[Sicherheitsplan und Internationaler Code für die Gefahrenabwehr auf Schiffen und in Hafenanlagen \(ISPS\) \(portofantwerpbruges.com\)](http://portofantwerpbruges.com)

1. ISPS Perimeter & Zaun

1.1 ISPS Perimeter

1.1.1 Ziel

Festlegung einer klaren Abgrenzung eines sicheren Bereichs, in dem die Regeln zur Gefahrenabwehr von allen Hafennutzern eingehalten werden müssen und in dem die Hafenanlage für die Wahrnehmung ihrer Sicherheitsverantwortung verantwortlich ist.

1.1.2 Norm

ISPS Perimeter

- Die zuständige Behörde legt den ISPS-Perimeter in der Risikobewertung über Hafenanlagen (PFSA) fest.
 - Der ISPS-Perimeter ist das gesamte Firmengelände, einschließlich aller angrenzenden Flächen, die verbunden sind mit:
 - dem Anbordgehen und Anlandgehen von Fahrgästen;
 - die Lagerung, Produktion, das Laden und Löschen der Ladung;
 - Lagergebäude, Produktionsstätten, Lagerhäuser usw.
(Büros können sich außerhalb des Perimeters befinden);
- Der Perimeter ist vollständig geschlossen, um den unbefugten Zugang zu verhindern.

Ausnahmen

- Zu den Ausnahmen kann eine engere Definition des ISPS-Perimeters oder die Offenlegung des ISPS-Perimeters gehören.
- Ausnahmen können von der zuständigen Behörde nur nach Begründung und auf der Grundlage der geografischen Lage und/oder risikoarmer Tätigkeiten gewährt werden.
 - z. B.: öffentliche Kais, Wartepplätze, Massengutterminals (Typ Sand, Kies usw.), Unterbrechung einer öffentlichen Straße oder andere sehr spezifische Situationen.
- In diesem Fall und insbesondere bei Seeschiffen gibt es weitere Sicherheitsmaßnahmen, um unbefugten Zugang, vorsätzliche rechtswidrige Handlungen und illegale Aktivitäten zu verhindern.
 - z. B.: Kameras, Sicherheitswachen etc.

1.2 Zaun

1.2.1 Ziel

Der Zaun ist eine Absperrung, die den nicht vorsätzlichen unbefugten Zugang verhindert und das vorsätzliche Eindringen verzögert.

Der Zaun kann auch durch eine gleichwertige alternative Konstruktion, wie z. B. eine Betonmauer, ersetzt werden. Diese alternative Konstruktion soll von der zuständigen Behörde geprüft und genehmigt werden.

Übergangsfrist: Diese Norm gilt für neue oder zu ersetzende Zäune. Die zuständige Behörde kann auch entscheiden, dass die Anlage früher neue oder geänderte Zäune aufstellen muss.

1.2.2 Norm

Zaun

Mindestanforderungen

- Gesamthöhe: mindestens **2,40 m** (feste Konstruktion). Der Übersteigschutz ist ein zusätzlicher Abschnitt auf der festen Konstruktion.
 - Der Übersteigschutz ist ein zusätzlicher Abschnitt auf der 2,40 m hohen festen Konstruktion.
 - Die zuständige Behörde kann aus Sicherheitsgründen Ausnahmen zulassen.
- In der Erde eingegraben oder an mehreren Stellen im Boden verankert oder mit einem undurchdringlichen Spanndraht am Boden versehen.
- Es sollte unmöglich sein, zwischen dem Zaun und den Toren hindurchzukriechen.
 - Der Zaun liegt eng an den Toren an; und/oder
 - Der Zugangspunkt ist ständig besetzt oder wird videoüberwacht.

Empfehlungen

- Die Verankerung kann durch schwere Betonbarrieren am Boden ersetzt werden.
- Mindestens drei Reihen Stacheldraht oben.
- Detektionssysteme: intelligenter Zaun, Alarm, Spannung usw. (an kritischen Punkten).
- 2 Schichten Zaun.
- Schnittresistenter Zaun.
- Nicht korrosive Materialien.



Mobiler Zaun

Mindestanforderungen

- Jedes Element wird mit Betonblöcken verstärkt oder im Boden verankert.
- Die Elemente (Zäune) werden mit mindestens zwei stabilen Rohrschellen miteinander verbunden.
- Die Verwendung von Schiffscontainern kann eine gleichwertige Alternative sein.
- Wenn ein Zaun oder andere Alternativen aufgrund der Arbeitssituation nicht möglich sind, muss eine ständige physische Überwachung durch Ihr eigenes oder anderes Sicherheitspersonal organisiert werden.

Empfehlungen

- Zusätzliche Überwachung durch Kameras oder Sicherheitspersonal (an kritischen Punkten).
 - Zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen in Bezug auf Waren, Fahrgäste und Dauer.
-

Wasserseite Perimeter

Mindestanforderungen

- Das wasserseitige Ende des Zauns ist ausgestattet mit:
 - Übersteigschutz;
 - Stacheldraht;
 - Stahlplatten zur Verhinderung des Festhaltens; oder
 - Andere Mittel zum Verhindern des Übersteigens.
- Die Wasserseite der Anlage (= Kaiseite) wird bei Anwesenheit von Seeschiffen angemessen menschlich oder digital überwacht.
- Die Konstruktion berücksichtigt die Gezeiten.
 - Verwenden Sie eine Kamera, wenn die Infrastruktur nicht gut genug ist.

Empfehlungen

- Die Schiffe sollten immer innerhalb des Perimeters des Terminals festmachen.
- Außenpoller müssen besonders und/oder gesondert gesichert sein.
- Zusätzliche Maßnahmen für das und/oder in Zusammenarbeit mit dem Schiff.
- Es sollte eine Vereinbarung (im PFSP) für Festmacherleinen getroffen werden, die benachbarte Anlagen kreuzen.

Perimeter-Kontrolle

Mindestanforderungen

- Verfahren mit realistischen Überwachungsrunden zur Überprüfung des Zustands des Zauns. Die Anzahl der Überwachungsrunden wird im Verhältnis zur Anzahl der Durchbrüche im Perimeter erhöht oder durch intelligente Zäune ersetzt. Erforderlichenfalls kann dies auch von der zuständigen Behörde festgelegt werden.
- Jede Kontrolle des Perimeters ist zu protokollieren, und der Beauftragte für die Gefahrenabwehr in der Hafenanlage hat die Berichte zu überprüfen.
- Jede vorsätzliche Beschädigung ist der zuständigen Behörde zu melden.

Empfehlungen

- z. B., jedoch ganz nach der Anlage und in Abhängigkeit von den Risiken, Vorfällen und Sicherheitsmaßnahmen festzulegen:
 - Terminals mit hohem Risiko: mindestens **1×/Tag**
 - Terminals mit geringem Risiko: mindestens **1×/Woche**
 - Verteilen Sie die Kontrollen über den Tag oder jede Schicht
 - Intelligenter Zaun:
 - Tägliche Überprüfung des ordnungsgemäßen Funktionierens des Systems
 - Regelmäßige Kontrollen zu Fuß, um kleinere Unregelmäßigkeiten zu entdecken, die das System nicht erkennt oder die man vom Kontrollraum aus nicht sehen kann
 - Verwendung von festen Markierungspunkten und zusätzlichen Kontrollpunkten, möglicherweise mit Live-Ortung oder GPS-Tracking
 - Kamera- und Videoüberwachung
 - Feste Kamera an Schwachstellen/toten Winkeln
 - Einbeziehung des Perimeters in den Kameraschwenk
 - Der Einsatz von Drohnen für die Überwachung des Perimeters
 - Zusätzliche Beleuchtung bei schlechten Sichtverhältnissen zur Verbesserung der Kameraqualität und der Sicherheit des Personals.
-

Reparatur von beschädigten Zäunen

Mindestanforderungen

- Sofortige Reparatur mit einer Übergangslösung

Empfehlungen

- Zusätzliche Überwachung (Wache, Kamera usw.)
- Festlegung von SLAs mit dem Lieferanten und/oder Ihrem eigenen technischen Dienst
 - Angebot eines eigenen (technischen) Services mit Reparatur- und Ersatzteilen; oder
 - Abschluss eines Vertrags mit einem externen Unternehmen

Keine Hindernisse

Mindestanforderungen

- Keine Hindernisse in der Nähe oder am Zaun (z. B. Paletten, Fahrzeuge, Leitern usw.).
- Besonders geeignete Absperrung für unbewegliche Hindernisse oder Lastwagen auf der öffentlichen Straße.

Empfehlungen

- Bei beweglichen Hindernissen: empfohlener Mindestabstand von 2 m.
- Bei unbeweglichen Hindernissen: ein höherer Zaun, zusätzlicher Stacheldraht, Kameras zur Einbruchserkennung usw.
- Bei Hindernissen auf öffentlichem Grund: Beantragung zusätzlicher Maßnahmen bei der örtlichen Behörde, z. B. ein Parkverbot (falls möglich).
- Keine natürlichen Sträucher und Bäume, es sei denn, sie dienen als zusätzliche Sicherheitsabsperrung (z. B. dornige Sträucher).
- Beachten Sie die Höhe des Geländes; auf einem Hügel muss der Zaun ansteigen.

1.2.3 Referenzen

Loss Prevention Standard

Es gibt eine anerkannte Zertifizierung für physische Sicherheitsprodukte: Loss Prevention Standard LPS 1175

[LPCB Attack Testing LPS 1175 – YouTube](#)



Produkte von europäischen Anbietern werden in der Regel nicht von einem Loss Prevention Certification Board (LPCB) zertifiziert. Die technischen Beschreibungen ihrer Produkte enthalten die Normen, denen die **Teile entsprechen** (NEN-EN, usw.). Viele europäische Anbieter von Zäunen geben an, welche Norm(en) ihre Geschäftsprozesse erfüllen.

Einschlägige EU-Richtlinie

[Guideline, Building perimeter protection – Amt für Veröffentlichungen der EU \(europa.eu\)](#)

Es gibt eine europäische Organisation, die sich speziell mit Perimeterschutz beschäftigt: Perimeter Protection Association of Europe.



2. Tore

2.1 Ziel

Tore sind ein Eingangspunkt in einen geschlossenen Perimeter, an dem Personen befugten Zugang erhalten (siehe „Norm für die Zugangskontrolle und Befugnis“) und an dem unbefugter Zugang verhindert wird.

2.2 Norm

Allgemeine Grundsätze

Mindestanforderungen

- Tore und Türen sind nur so lange geöffnet, wie eine befugte Person oder ein befugtes Fahrzeug für den Ein- oder Ausgang benötigt.
- Tore und Türen, die ständig geöffnet sind, werden physisch oder intelligent digital mit einem Alarm überwacht.
- Tore und Zäune haben die gleiche Höhe (*ohne Übersteigschutz*)
- Es sollte unmöglich sein, zwischen dem Zaun und den Toren hindurchzukriechen, denn:
 - der Zaun liegt eng an den Toren an (keine Lücken zwischen den Toren und dem Zaun);
 - der Zugangspunkt ist ständig besetzt oder wird videoüberwacht.
 - und/oder die Absperrkästen müssen ausreichend gesichert sein, um ein Übersteigen zu verhindern.
- Die Tore müssen in der geschlossenen Stellung verriegelt werden können
- Ein deutliches und sichtbares Schild mit der Aufschrift „ISPS“ oder „Nur für befugte Personen“ an jedem betrieblichen Eingangstor/Haupttor.
- Ein Anti-Passback-System für Eingänge mit einem Ausweissystem
- Ein Codesystem nur für nicht empfindliche Terminals
- Ein Überwachungssystem rund um die Uhr für jeden betrieblichen Ein-/Ausgangspunkt; entweder
 - physisch
 - Kamera
 - Alarm mit Nachverfolgung (verbunden mit Zentrale oder Kontrollraum, die rund um die Uhr besetzt sind)
- Beleuchtung an jedem (betrieblichen) Ein- und Ausgangspunkt



- Eine geografische Karte im Plan zur Gefahrenabwehr (PFSP) zeigt:
 - den gesamten Perimeter
 - jeden Ein- und Ausgangspunkt (auch wenn er nicht benutzt wird)
 - die Tor-/Tür-Funktion
 - die Kameras
- Sicherheitsbewusstsein des Personals:
 - Die Bedeutung geschlossener Zugänge und die Sensibilisierung für „Durchschlüpfen“
 - Achten Sie auf Anomalien: absichtliche Blockierung von Toren, Materialien oder Informationen zur Umgehung der Nutzung des Tors (z. B. Steine, Leitern, sichtbare Codes usw.)
- Meldung von Unregelmäßigkeiten und Änderungen an die zuständige Behörde
 - Meldung jeglicher vorsätzlicher Beschädigung
 - Meldung jedes Tors, das über einen längeren Zeitraum außer Betrieb ist, **und** die vorübergehende Sicherheitsmaßnahme:
 - Beschädigung ist so groß, dass ein Eindringen möglich ist
 - Tore aufgrund von Beschädigung außer Betrieb
 - Neue temporäre Tore
- Zusätzliche Maßnahmen für Systeme mit nicht automatisch schließenden Eingängen:
 - Kette und Schloss mit Schlüssel: der Schlüssel muss rückverfolgbar sein (umfassende Liste der Benutzer)
 - Codesystem (nicht empfohlen): einmalige Verwendung oder häufiger Wechsel des Codes

Empfehlungen

- Optische Anzeige, dass das Tor/die Tür geöffnet ist
- Vereinzelungssystem (Anti-Tailgating System) mit zwei Absperrungen oder Straßensperren zum Anhalten von Fahrzeugen
- Tore und Türen, die sich automatisch schließen oder einen Alarm auslösen, wenn sie offen bleiben
- Bewährte Verfahren:
 - Automatisches Aktivieren oder Richten von Kameras auf bestimmte Türen/Tore, wenn diese geöffnet sind.
 - Schnelllauf Tore, die sich sofort schließen, nachdem ein Fahrzeug durchgefahren ist
 - Magnetkontakt, der im Zugangskontrollraum einen Alarm auslöst, wenn sich die Türen/Tore in einer abnormalen Öffnungsposition befinden
- Automatischer Einbruchsalarm
- Internationale Norm für Tore und Türen → Siehe „Schadenverhütung“ und „US-Zertifizierung“ in der „Zaun“-Norm.
- Codesystem: einmaliger Gebrauch oder täglicher/wöchentlicher Code-Wechsel, je nach Bedeutung und Kritikalität des Terminals.

Hauptzugangstore

Mindestanforderungen

- An den Haupttoren, die nicht rund um die Uhr besetzt sind, gibt es ein Kommunikationstool und/oder eine Kontaktnummer.

Empfehlungen

- Abgewiesene Lastwagen, Personen und Ladungen können den Haupteingang problemlos verlassen (ohne sich Zugang zum Gelände zu verschaffen und ohne den übrigen Verkehr zu behindern).
-

Absperrungen

Mindestanforderungen

- Die Absperrungen sind lang genug, um den Zugang und Ausgang zu Fuß oder mit dem Auto zu verhindern.
 - Absperrungen haben Zugangsbeschränkungen nach oben und unten (ausreichend tief und hoch).
 - Die Absperrungen werden physisch oder durch Kameras überwacht.
 - Außerhalb der Betriebszeiten ist der Eingang/Ausgang mit einem Tor verschlossen.
 - Der Absperrsteuerungskasten muss direkt an den Zaun angeschlossen werden.
-

Drehkreuze

Mindestanforderungen

- Ein Anti-Passback-System für Drehkreuze mit einem Ausweissystem
 - Hinweis: Ein Anti-Passback-System ist bei Drehkreuzen mit einem Schleusensystem, das die Drehkreuze öffnet, nicht möglich.
- Die Drehkreuze müssen so eingerichtet sein, dass nur eine Person nach der Identifizierung ein- bzw. austreten kann.
- Verhindern Sie, dass die Drehkreuze als Ein- und Ausgangsleitern benutzt werden.

Empfehlungen

- Bringen Sie ein festes Teil im Drehkreuz an, sodass niemand gleichzeitig ein- und aussteigen kann.
- Das Drehkreuz muss von einer Kamera überwacht werden.

Bahntore

Mindestanforderungen

- Keine große Öffnung am unteren Ende des Bahntors (z. B.: Anbringen eines Metallgitters, um zu verhindern, dass Personen darunter hindurchkriechen)
- Aktives Überwachungssystem (siehe allgemeine Grundsätze) für das Bahntor zu jeder Zeit während der Betriebszeiten
- Öffnen Sie das Tor so spät wie möglich
- Schließen Sie das Tor, sobald der Zug sie passiert hat

Empfehlungen

- Die Steuerung zum Öffnen und Schließen des Bahntores befindet sich in der Anlage (nicht beim Bahnbetreiber).
-

Notfalltore (Sicherheitsprogramm)

Mindestanforderungen

- Verfahren, mit dem sich die Rettungsdienste Zugang verschaffen können
- Notausgänge sind gekennzeichnet
- Anlagen, die nicht rund um die Uhr besetzt sind, müssen den Notdiensten eine Kontaktnummer zur Verfügung stellen, die rund um die Uhr erreichbar ist.
- Die Richtigkeit und Erreichbarkeit der Kontaktnummer sollte regelmäßig überprüft werden.

Empfehlungen

- Es gibt ein Alarmsystem oder ein Licht für Notausgänge, um die Sicherheit anzuzeigen.
-

Türen, usw.

Mindestanforderungen

- Bereitstellung von Verfahren, Schlüsselverwaltung und regelmäßigen Kontrollen der Verriegelung von (anderen) Türen, z. B.: Lagertüren an der Außenseite des Perimeters, Fußgängertüren, manuelle Türen, Fahrradzugang usw.
 - Perimetertüren können nur von befugten Personen geöffnet werden.
-

Ungenutzte oder nur selten benutzte Tore oder Türen

Mindestanforderungen

- Ungenutzte Tore und Türen sind ständig geschlossen und verriegelt
- Übersicht, wer öffnen/schließen darf (nur befugte Personen) + Schlüsselverwaltung
- Häufige Abschlusskontrollen

Beschädigte Tore oder Türen

Mindestanforderungen

- Sofortige Reparatur mit einer Übergangslösung, abhängig vom Schaden

Empfehlungen

- Festlegung von SLAs mit dem Lieferanten und/oder Ihrem eigenen technischen Dienst;
 - Angebot eines eigenen (technischen) Services mit Reparatur- und Ersatzmaterials; oder
 - Abschluss eines Vertrags mit einem externen Unternehmen
 - Physische Kontrolle oder Wache am Ein-/Ausgangspunkts
 - Schließen des Ein-/Ausgangspunkts
-

Ausnahmen

- Baustellenbereiche: Es sind Vereinbarungen mit der zuständigen Behörde zu treffen, die in einen Nachtrag oder ein vorläufiges Verfahren zum PFSP umgewandelt werden müssen.
- Öffentliche Kais, Wartekais und Massengutterminals (siehe Perimeter Norm) können durch die von der zuständigen Behörde erstellte PFSA freigestellt werden.

2.3 Referenzen

Siehe die ISPS-Norm für Perimeter und Zäune



3. Zugangskontrolle

3.1 Ziel

Die Hafenanlagen sollten durch kontrollierte Eingänge betreten/befahren und verlassen werden. Das Zugangskontrollsystem unterstützt den Zugangskontrollprozess, indem es zwischen „befugten“ und „unbefugten“ Personen * unterscheidet, aber auch, indem es einen genauen Überblick in Echtzeit darüber bietet, wer sich gerade in der Anlage aufhält.

Während des gesamten Prozesses der (digitalen/physischen) Zugangskontrolle ist es wichtig, stets wachsam zu sein und nicht jeden „blind“ zu akzeptieren.

Anmerkungen:

- Definition von „un-/befugt“: siehe „Norm für die Befugnis“.
Die Durchführung der „Zugangskontrolle“ unterliegt anderen Vorschriften, in manchen Situationen ist es besser, „Zugangsverfahren“ zu verwenden.
- Die Durchführung einer „Identitätskontrolle“ ist ebenfalls streng geregelt, es ist besser, die „Identitätsüberprüfung“ zu verwenden.

3.2 Norm

Zugangsverfahren

Mindestanforderungen

- Vorregistrierung für alle
 - Vorregistrierung und Registrierung für alle Arten von Anlagen
 - Ausnahmen von der Vorregistrierung:
 - Besondere Befreiung für vorrangige Rettungsdienste
 - Befreiung für Behörden (nur Registrierung): in Übereinstimmung mit der nationalen Politik
 - Befreiung für Besatzung und Wohlfahrt & Handel (nur Registrierung) vgl. ISPS-Code A/16.3.15
 - Befreiung für *Warteplätze*; auf der Grundlage der PFSA kann eine Befreiung für Warteplätze gewährt werden. In diesem Fall wird die Verantwortung für den Zugang auf das Schiff übertragen, in Kombination mit anderen Sicherheitsmaßnahmen wie Kameraüberwachung usw.
 - Es gibt eine Koordinierung zwischen der Anlage und dem Schiff in Bezug auf die Vorregistrierung und den Zugang für Schiffsvorräte, Reparaturen, Besucher usw.

- Zugangsregistrierung am EINGANG und AUSGANG für:
 - Personen; inkl. Beifahrer, eigenes Personal
 - Fahrzeuge (nicht anlagenspezifisch/Eigentum der Anlage)
- Eine aktuelle Anwesenheitsliste muss jederzeit verfügbar sein
- Registrierte Daten: stets Prüfung des nationalen Rechts/der DSGVO

| | Antwerpen | Rotterdam | Hamburg |
|------------------|--|---|---|
| Personen | <ul style="list-style-type: none"> • Datum und Uhrzeit des Zugangs/Ausgangs • Vollständiger Name • Nationalregisternummer (<i>belgische Staatsbürger</i>) • Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit und Anschrift (<i>sonstige Staatsbürger</i>) • E-Mail-Adresse (optional) • Name des Unternehmens • Grund des Besuchs • Biometrische Daten (gesetzlich vorgeschrieben!) • Fotokontrolle (optional) | <ul style="list-style-type: none"> • Datum und Uhrzeit des Zugangs/Ausgangs • Vollständiger Name • E-Mail-Adresse (optional) • Name des Unternehmens • Grund des Besuchs <p>AIM – Registrierung: Ausweisnummer (Staatsangehörige), Geburtsdatum oder Reisepassnummer (ausländische Staatsangehörige)</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Datum und Uhrzeit des Zugangs/Ausgangs • Vollständiger Name • E-Mail-Adresse (optional) • Name des Unternehmens • Grund des Besuchs <p>AIM – Registrierung: Ausweisnummer (Staatsangehörige), Geburtsdatum oder Reisepassnummer (ausländische Staatsangehörige)</p> |
| Besatzung | <ul style="list-style-type: none"> • Obligatorische Registrierung bei Ausfahrt aus dem oder Einfahrt in das Terminal • Die Polizei hat die Besatzungsliste (= Schengen-Kontrolle) • Seefahrtbuch oder Reisepass | <ul style="list-style-type: none"> • Obligatorische Registrierung bei Ausfahrt aus dem oder Einfahrt in das Terminal • Die Polizei hat die Besatzungsliste (= Schengen-Kontrolle) • Seefahrtbuch oder Reisepass | <ul style="list-style-type: none"> • Obligatorische Registrierung bei Ausfahrt aus dem oder Einfahrt in das Terminal • Die Polizei hat die Besatzungsliste (= Schengen-Kontrolle) • Seefahrtbuch oder Reisepass |
| Behörden | <p>Jederzeitiger Zugang!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datum und Uhrzeit des Zugangs/Ausgangs • Von einer Regierungsbehörde vergebene Ausweisnummer (= eindeutige Personalnummer) • Vollständiger Name (optional) • Fotokontrolle (optional) | <p>Jederzeitiger Zugang!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datum und Uhrzeit des Zugangs/Ausgangs • Vollständiger Name • Name des Unternehmens/der Behörde • E-Mail-Adresse (optional) • Grund des Besuchs | <p>Jederzeitiger Zugang!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datum und Uhrzeit des Zugangs/Ausgangs • Von einer Regierungsbehörde vergebene Ausweisnummer (= eindeutige Personalnummer) • Kontrolle des Behördenausweises • Vollständiger Name (optional) |

| | Antwerpen | Rotterdam | Hamburg |
|---|---|---|---|
| Lotsen/ nautische Dienst- anbieter | <p>Jederzeitiger Zugang! (Definierte Gruppe) Registrierung bei EINGANG <u>UND/ODER</u> AUSGANG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datum und Uhrzeit des Zugangs/Ausgangs • Vollständiger Name • Name des Unternehmens • Grund des Besuchs | <p>Jederzeitiger Zugang! (Definierte Gruppe) Registrierung bei EINGANG <u>UND/ODER</u> AUSGANG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datum und Uhrzeit des Zugangs/Ausgangs • Vollständiger Name • Name des Unternehmens • Grund des Besuchs | <p>Jederzeitiger Zugang! (Definierte Gruppe) Registrierung bei EINGANG <u>UND/ODER</u> AUSGANG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datum und Uhrzeit des Zugangs/Ausgangs • Vollständiger Name • Name des Unternehmens • Grund des Besuchs |
| Fahrzeuge | <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines: Registrierungsnummer + -land • Einsatzfahrzeug (Notfall): Registrierungsnummer + Anzahl der Personen im Fahrzeug • Lastwagen: Registrierungsnummer + -land Lastwagen (nicht Anhänger) | <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines: Registrierungsnummer + -land • Einsatzfahrzeug (Notfall): Registrierungsnummer + Anzahl der Personen im Fahrzeug • Lastwagen: Registrierungsnummer + -land Lastwagen (nicht Anhänger) | Falls in der PFSA vorgeschrieben |
| Befreiung für Geführte Bustouren | <p>Vereinfachtes Verfahren, das im Voraus mit dem Reiseveranstalter vereinbart wurde:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Registrierung aller erforderlichen Daten des Leiters und der Busbegleiter • Registrierung des Vor- und Nachnamens aller im Bus befindlichen Personen, einschließlich des Fahrers • Jeder muss seinen Ausweis dabei haben <p>Diese Regeln gelten, wenn niemand den Bus verlässt. Sobald eine andere Form des Besuchs stattfindet, müssen alle erforderlichen Daten für jede Person registriert werden.</p> | <p>Vereinfachtes Verfahren, das im Voraus mit dem Reiseveranstalter vereinbart wurde:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Registrierung aller erforderlichen Daten des Leiters und der Busbegleiter • Registrierung des Vor- und Nachnamens aller im Bus befindlichen Personen, einschließlich des Fahrers • Jeder muss seinen Ausweis dabei haben <p>Diese Regeln gelten, wenn niemand den Bus verlässt. Sobald eine andere Form des Besuchs stattfindet, müssen alle erforderlichen Daten für jede Person registriert werden.</p> | <p>Vereinfachtes Verfahren, das im Voraus mit dem Reiseveranstalter vereinbart wurde:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Registrierung aller erforderlichen Daten des Leiters und der Busbegleiter • Registrierung des Vor- und Nachnamens aller im Bus befindlichen Personen, einschließlich des Fahrers • Jeder muss seinen Ausweis dabei haben <p>Diese Regeln gelten, wenn niemand den Bus verlässt. Sobald eine andere Form des Besuchs stattfindet, müssen alle erforderlichen Daten für jede Person registriert werden.</p> |

- Dauer der Datenspeicherung:
 - Aktuelle Zugangsdaten:
 - RTD: 6 Monate, wie für Besucher der nationalen Regierungsgebäude
 - ANT: max. 10 Jahre, muss in den PFSP aufgenommen werden
 - HMB: 14 Tage in Übereinstimmung mit der DSGVO,
 - Empfehlung, mindestens die Aufbewahrungsfrist für Telekommunikationsdaten einzuhalten:
 - NL: 12 Monate Telefondaten – 6 Monate Internetdaten
 - BE: 12 Monate Telekommunikationsdaten
 - GE: 4-10 Wochen Telekommunikationsdaten
- Ausweis-Verifizierung:
 - Die Identifizierung erfolgt anhand von staatlich anerkannten Ausweispapieren.
 - Die Ausweise (Badges) werden nach einer Ausweis-Verifizierung ausgestellt.
 - Sorgen Sie für eindeutige Ausweis-Verifizierung und lassen Sie sich nachweisen, dass die betreffende Person berechtigt ist, einen Ausweis (Badge) zu beantragen.

Empfehlung

- Beispiele für Ausweisdokumente: Personalausweis, Reisepass, Seemannsbuch usw.
 - Der Führerschein ist ein amtlicher Ausweis und wird in RTD und HMB akzeptiert.
 - Ein Führerschein ist kein amtlicher Ausweis in BE
- Wenn dies zwischen dem Terminal und der Behörde/den Notdiensten vereinbart wurde, können Notfallausweise oder Zugangskarten (Badges) mit Sonderrechten verwendet werden.
 - Ausweise für Interventionsdienste müssen über die zuständige Personalabteilung beantragt werden (nicht persönlich).
- Eine automatische Verbindung zwischen Arbeitsplänen und dem Zugangskontrollsystem (z. B.: Hafendockarbeiter)
- Besucher müssen eine Kontaktperson angeben
- Warteplätze: An den Wartekais gibt es eine Kamerakontrolle zur Überwachung des (offenen) Zugangs
- Wie man eine eindeutige Ausweiskontrolle durchführt:
 - Geschultes Personal zur kritischen Kontrolle von Personen und Dokumenten
 - Bitten Sie um Identifikation
 - Vergleichen Sie Name und Foto mit der Person, die sich physisch registriert
 - Verwenden Sie biometrische Daten

Zugangstools und Verwaltung

Es gibt viele verschiedene Zugangstools. Als Unternehmen wählen Sie das System, das am besten zu Ihren Betriebsabläufen passt.

Allgemeine Zugangsgrundsätze

- Verwenden Sie Zugangstools, die die oben genannten Mindestanforderungen erfüllen.
- Verwenden Sie die Zugangstools richtig.
- Ausweise und Codes sind nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt.

Grundsätze der Zugangsverwaltung

- Zeitliche und örtliche Beschränkungen müssen optimal integriert werden
 - Verwenden Sie Zeitfenster (für Ausweise Besucher, Lastwagen usw.)
- Das Zugangskontrollsystem muss aktuell und auf dem neuesten Stand sein.
- Einführung von Beschränkungen zur Verhinderung des Missbrauchs von Codes/Ausweisen.
- Bereiche mit Zulassungsbeschränkung sind mit einem Ausweissystem oder Schlüsseln mit kontrollierbarem Schlüsselmanagement ausgestattet.
- Es wird empfohlen, die Zugangskontrolldaten mit einer zentralen Datenbank zu verbinden (in Übereinstimmung mit DSGVO)

Technische Zugangsgrundsätze (Empfehlungen)

- Ausweise (dauerhaft/vorübergehend):
 - Ein Anti-Passback-System für Eingänge mit einem Ausweissystem
 - Sichtbare Daten auf dem Ausweis: vollständiger Name, Unternehmen, Foto, Gültigkeitsdatum (dauerhaft)
 - Dringend empfohlene Daten: biometrische Daten (permanent)
- Codes: Erneuerungsprozess
 - Codesystem nur für **nicht empfindliche Terminals oder nicht empfindliche Orte/Gelegenheiten** zulässig
 - Einmalige Verwendung oder Änderung des Codes täglich oder wöchentlich, je nach Wichtigkeit und Kritikalität des Terminals/Standorts
 - Die Häufigkeit der Codeänderungen kann von der PFSA festgelegt werden
- Manuelles Logbuch:
 - Kontrollieren Sie die Angaben der einzelnen Personen
 - Bitten Sie um Identifikation
 - Kontrollieren Sie, ob Name, Datum und Uhrzeit korrekt sind
 - Muss lesbar sein
 - Vergewissern Sie sich, dass die Registrierung bei der Ausfahrt abgeschlossen ist.
 - Respektieren Sie die Privatsphäre der zuvor registrierten Personen (= DSGVO)
- Andere Instrumente: ANPR (Automatische Nummernschilderkennung) an Expressgates
 - Wer: Interventionsfahrzeuge und eigenes Personal
 - Es muss möglich sein, die Identität des Fahrers (und der Fahrgäste) festzustellen.

Überwachung der Zugangskontrolle

Mindestanforderungen

- Der PFSP beschreibt detaillierte Maßnahmen für alle Zugangswege
 - Zusätzliche Anmerkung: Das Zugangsverfahren im PFSP und das Evakuierungsverfahren sind aufeinander abgestimmt.
- Zurverfügungstellung eines Handbuchs mit den Aufgaben der Zugangskontrolle für das Personal am Eingang.
- Einrichtung eines Überwachungsprozesses; regelmäßige Kontrollen:
 - des Systems, egal ob digital oder auf Papier;
 - die korrekte menschliche Ausführung des Zugangskontrollverfahrens.
- Überwachen Sie die Eingänge
 - Physisch (Sicherheitswachen oder anderes Personal)
 - Kameras
- Sicherheitsbewusstsein schaffen
 - Regelmäßige Briefings oder Schulungen organisieren
 - Korrekte Anwendung des Zugangskontrollsystems und der Verfahren
 - Aufmerksamkeit und Wachsamkeit gegenüber verdächtigen Situationen
 - Interne Berichterstattung und Analyse aller Verstöße gegen die Zugangskontrolle:
 - z. B.: Missbrauch des Zugangskontrollsystems, Störungen, unbefugter Zugang usw.
 - Organisation einer vierteljährlichen ISPS-Schulung zur Zugangskontrolle pro Jahr.
 - Ordnungsgemäße Zugangskontrolle liegt in der Verantwortung aller



Sanktionen

Mindestanforderungen

- Stellen Sie eine Hausordnung auf (*siehe Hinweise*):
 - Verschaffung von Zugang/Verlassen außerhalb der kontrollierten Eingänge ist eine Straftat
 - Verweigerung des Zugangs als Sanktion (z. B.: keine Registrierung bedeutet keinen Zugang)
- Meldung von Verstößen gegen die Zugangskontrolle an die zuständige Behörde:
 - jede schwerwiegende oder vermutete Verletzung der Zugangskontrolle
 - jede vorsätzliche oder verdächtige Störung des Zugangskontrollsystems

3.3 Referenzen

Hausordnung

Rotterdam hat eine einheitliche Hausordnung für die verschiedenen Unternehmen im Hafen ausgearbeitet.

Verhaltenskodex der Gatekeeper-Gemeinschaft:

- Ich werde mich an die geltenden Haus- und Sicherheitsregeln vor Ort halten.
- Ich werde das Terminal nur zu einem legitimen und rechtmäßigen Zweck betreten/befahren. Wenn ich Zweifel an der Rechtmäßigkeit meines Aufenthalts habe, werde ich nicht fortfahren und dies melden.
- Es ist meine Pflicht, bei den von mir durchgeführten Aufträgen die erforderliche Sorgfalt walten zu lassen und sicherzustellen, dass ein Auftrag nicht mit den geltenden Verhaltensregeln am Terminal kollidiert oder kollidieren kann.
- Ich werde keine kriminellen Handlungen begehen oder mich an solchen beteiligen.
- Ich werde keine Personen oder Güter unrechtmäßig auf das Gelände bringen, sie über das Gelände transportieren oder vom Gelände entfernen.
- Ich werde einem Besuchersuchen nachkommen.
- Ich werde den Anweisungen des (Sicherheits-)Personals an dem von mir besuchten Terminal unverzüglich Folge leisten.
- Ich werde jede verdächtige oder abnormale Situation sofort melden.

4. Befugnis

4.1 Ziel

Dieser Leitfaden ist eine Ergänzung zur Norm für die Zugangskontrolle. Sie soll den Begriff „(un)befugt“ klären, um Fehlinterpretationen in der Praxis zu vermeiden, und erläutern, warum dies so wichtig ist.

4.2 Begriffsbestimmung

Was bedeutet „befugt“?

Der befugte Zugang ist an einen bestimmten Geschäftszweck, eine bestimmte Zeit und einen bestimmten Ort gebunden.

- Sie müssen für eine berufliche Tätigkeit/einen beruflichen Grund vor Ort sein.
- Nur innerhalb des vereinbarten Zeitrahmens oder der für die Aufgabe/den Auftrag erforderlichen Zeit.
- Die Ein- und Ausfahrt, die auf bestimmte Orte beschränkt sein kann, ist nur mit Befugnis über das Zugangsverfahren des Terminals (einschließlich Registrierung) möglich.
- Bei ISPS-Hafenanlagen gilt dies nur für diejenigen, die berechtigte Bedenken in Bezug auf Schiffe oder Hafenanlagen haben.

Was bedeutet „unbefugt“?

- Wenn Personen die oben genannten Bedingungen nicht erfüllen und sich nicht an die Zugangsverfahren des Terminals halten.
- Eine zusätzliche Vorsichtsmaßnahme, um unbefugten Zugang zu verhindern: Geben Sie Personen oder Gruppen, die ihn nicht für ihre Arbeit benötigen, keinen dauerhaften Zugang.

4.3 Leitlinien

Grundprinzipien

- Registrieren Sie alle Personen, wie in der Norm für die Zugangskontrolle vorgeschrieben.
- Die Befugnis- und Zugangstools müssen sorgfältig entwickelt, gepflegt und auf dem neuesten Stand gehalten werden. Dies ist eine wichtige Investition, um sicherzustellen, dass Ihr späteres Zugangsverfahren so effektiv wie möglich ist.
- Bei der Überprüfung Ihres Zugangskontrollsystems bzw. -verfahrens sollten Sie auch dessen Auswirkungen auf die Nutzer (Ihr eigenes Personal, Dienstleister, Notdienste, Besucher, andere Hafenbenutzer usw.) berücksichtigen:

- Begrenzen Sie auch die Auswirkungen auf sie; ein einheitliches Zugangskontrollsystem kann dies erleichtern.
 - Beziehen Sie sie nach Möglichkeit in die Vorbereitungen ein.
 - Denken Sie sorgfältig über die praktische Umsetzung der Begriffsbestimmung von „Befugnis“ nach.
Dies gilt sowohl für digitale als auch für Papieranträge sowie für die Verwendung von Codes.
 - Dieser Leitfaden ist nicht dazu gedacht, technische Details vorzuschreiben. Daher ist es am besten, verschiedene Anbieter zu konsultieren, um die von ihnen angebotenen Systeme zu vergleichen und das beste für Ihr Unternehmen auszuwählen.
-

Vor-/Registrierung

- Ein Vorregistrierungssystem kann die effektive Antragstellung, Identifizierung und Registrierung erleichtern. Dies gilt für alle Auftragnehmer, Besucher, Mitarbeiter usw., nicht nur für Schiffsbesucher.
 - Es ist sowohl aus Gründen der Gefahrenabwehr und der Sicherheit wichtig, dass jeder registriert ist.
 - Die Vorregistrierung muss sich auf die genaue Person beziehen, nicht auf eine Gruppe möglicher Personen (Ausnahme für Seemannsmissionen oder von der zuständigen Behörde genehmigt). Die Liste muss sorgfältig kontrolliert werden.
-

Identifikation

- Vergewissern Sie sich, dass die Person, die Sie vor sich haben, auch die ist, die sie vorgibt zu sein.
 - Die Verwendung biometrischer Daten kann dabei helfen.
-

Identifikatoren

- Identifikationsmittel (siehe Norm für die Zugangskontrolle)
- Ein Ausweis ist eine persönliche Ressource:
 - Einsatz physischer/technischer Mittel zur Verhinderung von Missbrauch
 - Schaffung von Bewusstsein für dieses Thema
- Reaktion auf Missbrauch
Die Weitergabe des Ausweises, die Benutzung des Fahrerausweises durch den Beifahrer usw. sind Beispiele für unbefugten Zugang und sind nicht legal!
- Vergewissern Sie sich also, dass jeder eine individuelle Befugnis hat. Berücksichtigen Sie auch das Schiff und seine Besatzung, wenn es in das Gelände einfährt.
- Unterschätzen Sie nicht die Bedeutung eines modernen Ausweis-/Kartensystems. Eine kritische Umsetzung kann Ihnen wirklich helfen, allen Anforderungen gerecht zu werden.

Zugangskontrollsystem

- Die Bedeutung eines Zugangskontrollsystems mit Registrierung beim Ein-/Ausgang (elektronisch/Papier) aus Gründen der Gefahrenabwehr und Sicherheit. Denken Sie daran, dass Papier schwer zu verfolgen und zu kontrollieren ist und außerdem Probleme mit dem Datenschutz mit sich bringt.
 - Viele verschiedene Zugangskontrollsysteme machen die Sache kompliziert, daher sollten Sie gute Vereinbarungen mit den Nutzern treffen, z. B. mit Schifffahrtswirtschaften, Notdiensten, Regierungen usw.
 - Es ist sinnvoll, Konten zu pflegen, z. B.: inaktive Nutzer alle zwei Monate zu löschen, kurze Ablaufzeiten für Ausweise zu verwenden usw.
 - Erwägen Sie verschiedene zentral gesteuerte Lösungen
 - Auf Anlagenebene: Vorregistrierung, Antrag, Registrierung, Koordinierung mit dem Ausweissystem des Schiffes, Verknüpfung mit Zeit-/Arbeitsplänen von Personal und Dritten usw.
 - Auf Hafenebene: behörden- und terminal-/unternehmensübergreifendes Netz zur Synchronisierung und Vervollständigung von (Zugangskontroll-)Daten.
 - Testen und aktualisieren Sie das System regelmäßig, um sicherzustellen, dass es funktioniert. Verbessern Sie auch Ihr System weiter.
-

Zugangsebenen

- Unterscheiden Sie zwischen:
 - intern (Personal) und extern (Personen)
 - vorübergehend und dauerhaft
 - natürliche Aktivitäten: Wer sollte wo, wann und in welcher Rangfolge Zugang haben?
 - Berücksichtigung aller möglichen Parteien: eigenes Personal, Auftragnehmer, Hafenarbeiter, Besucher, Inspektoren, Besatzung, Wohlfahrts- und Berufsverbände, Notdienste, Techniker usw.
 - Aufnahme aller verschiedenen Formen von Zugangsstufen in ein Verfahren, das dem PFSP hinzugefügt werden soll.
-

Ausführungskontrolle

- Geben Sie klare Anweisungen, setzen Sie diese korrekt um und überprüfen Sie sie regelmäßig.
- Der PFSP muss alle Maßnahmen für alle Zugangswege beschreiben (siehe Norm für Zugangskontrolle)
 - Wichtig: Die im PFSP beschriebenen Befugnisstufen müssen in der Praxis korrekt angewendet werden; „keine Papiersicherheit“.
- Verfolgung von Missbrauch, Sanktionen z. B.: durch
 - Verweigerung des Zugangs (obligatorisch gemäß der Norm für die Zugangskontrolle);
 - Benachrichtigung der zuständigen (externen) Person;
 - Benachrichtigung der Polizei (abhängig von der Art des Vorfalls);
 - Meldung an die zuständige ISPS-Behörde (ISPS-Vorfallbericht).

Rechtliche Fragen

- Erwägen Sie die rechtlichen Möglichkeiten
 - Wer kann einen Ausweis kontrollieren? (Recht der privaten Sicherheit)
 - Bedingungen für die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten? (DSGVO/ Privatsphäre)
 - Andere Vorschriften? z. B.: Identifikationsgesetz, Kodex oder Gesetze von Behörden (wie Zoll, Polizei), die den Zugang der Behörden garantieren.

5. Schiene

5.1 Ziel

Verwaltung des Schienenzugangs zu den Hafenanlagen, um die unbefugte Nutzung oder den unbefugten Zugang zu minimieren.

Hinweis: Die Zusammenarbeit und gute Vereinbarungen zwischen dem Unternehmen, dem Bahnbetreiber und dem Frachtführer sind unerlässlich. Es wird dringend empfohlen, gute Vereinbarungen und eine Sicherheitserklärung zwischen der Hafenanlage und dem Bahnbetreiber (oder anderen beteiligten Parteien) zu unterzeichnen.

5.2 Norm

Schienenzugang

Mindestanforderungen

- Keine großen Öffnungen am unteren Ende des Bahntores (z. B.: Anbringen eines Metallgitters, um zu verhindern, dass Personen darunter hindurchkriechen, Verwendung von Betonblöcken)
- Es sollte unmöglich sein, zwischen dem Zaun und den Schienentoren hindurchzukriechen. Der Zaun muss eng am Tor anliegen (Zaun und Tor müssen den einschlägigen Normen entsprechen).
- Aktive Überwachung des Bahntores zu jeder Zeit, wenn es geöffnet ist, in Übereinstimmung mit den allgemeinen Grundsätzen.
 - Allgemeine Grundsätze: ein Überwachungssystem rund um die Uhr für jeden betrieblichen Ein-/Ausgangspunkt; entweder
 - physisch; oder
 - mit Kameras.
- Öffnen Sie das Tor so spät wie möglich.
- Schließen Sie das Tor, sobald der Zug sie passiert hat
- Wenn das Tor länger geöffnet bleiben muss, müssen zusätzliche Maßnahmen ergriffen werden (Kameraüberwachung mit Einbruchsalarm, physische Präsenz usw.).
- Beleuchtung an jedem Zugtor.
- Sensibilisierung des Personals für die Sicherheit, wenn das Zugtor geöffnet ist.
- Beziehen Sie das Zugtor in die Perimeter-Überwachung ein.
- Melden Sie Unregelmäßigkeiten und Änderungen an die zuständige Behörde

Empfehlungen

- Optisches Zeichen, dass das Tor geöffnet ist (z. B.: rotes/oranges Licht oder ein Signal im Bedienungs-/Sicherheitsraum).
 - Automatisches Schließsystem, wenn das Tor offen ist und kein Zug/Wagen da ist.
 - Automatischer Einbruchsalarm.
 - Einführung eines intelligenten Kamerasystems, um Eindringlinge daran zu hindern, sich mit oder entlang des Zuges Zugang zum Terminalgelände zu verschaffen.
 - Für große und weite Gebiete: zusätzliche Kameras, wenn keine anderen Überwachungssysteme vorhanden sind.
 - Zusätzliche Lösungen/Verfahren für den Fall, dass die Tore aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens häufig weit offen stehen (z. B. intelligente Kameras, Einbruchserkennung, physische Präsenz usw.)
 - Berücksichtigen Sie, dass:
 - (neue) Kamerasysteme technisch nicht immer ausreichend sind.
 - VCA-Kameras (Video Content Analysis) auf mehreren Ebenen versagen.
 - Züge verursachen leicht schlechte Sicht und tote Winkel:
 - Kameras zeigen in Kombination mit einem Zug nicht alle Details an; möglicherweise werden zwei Kameras benötigt.
 - Positionieren Sie die Kamera nahe genug am Schieneneingang, um eine gute Bildqualität zu erhalten.
 - Verwenden Sie zusätzliche Infrarotkameras.
 - VCA-Kameras (Video Content Analysis) auf mehreren Ebenen versagen
-

Zugangsverfahren

Mindestanforderungen

- Vorregistrierung der voraussichtlichen Zeit und der Waggon-/Güterinformationen
 - Der Schienenbetreiber ist bekannt.
 - Die Namen der Personen, die das Terminal durch das Schienentor erreichen, müssen überprüfbar sein.
 - Mittels einer vom Bahnbetreiber zur Verfügung gestellten festen Liste/Zulassungsliste von Mitarbeitern (einschließlich Lokführern, Inspektoren, Aufsichtspersonen und anderen).
 - *Optional einschließlich: Funktion, Geburtsdatum usw.*
 - Das Datum und die ungefähre Uhrzeit der Ankunft.
 - Informationen zu Waggon/Gütern:
 - Anzahl der Waggon, welche Güter/Produkte.
 - Nicht erforderlich, wenn Sie leer ankommen/abfahren.
- Organisation der Zugangsregistrierung am EINGANG und AUSGANG:
 - Ein Anruf oder eine andere Benachrichtigung (z. B. über die Sprechanlage) vor der Ankunft (am Terminal, bei der Wache usw.).

- Das Terminal (Wache) kontrolliert den Namen anhand der Liste und/oder registriert den Namen in einem System (immer oder zufällig).
- Das Terminal (Wache) kontrolliert den Grund (geplante Aktivität).
- Das Terminal (Wache) registriert die Zeit des EINGANGS und AUSGANGS.
- Das Terminal ist für die Zugangskontrolle zu den Terminals zuständig, d. h. auch für das Öffnen/Schließen des Schienentores.
- Das Terminal (Wache) überwacht alle Zugänge und Bewegungen digital oder physisch.
- Die automatischen Schienentoranlagen (mit Sensoren) müssen mit zusätzlichen Sicherheitsvorkehrungen ausgestattet sein, wie z. B.: Kameras, Alarm, wenn das System nicht funktioniert, ein spezielles Zugangskontroll-/Registrierungsverfahren usw.

Empfehlungen

- Planen Sie Zugaktivitäten zu ruhigen Zeiten/nachts/zu bestimmten Zeiten/am Wochenende/nach Bedarf usw.
-

Sonstiges

Mindestanforderungen

- Besichtigung der Ladung, z. B.:
 - Containernummer, Dichtung, Beschädigung, Unversehrtheit der Waren.
 - Visuelle oder manuelle Besichtigungen werden mit dem System abgeglichen.
- Stichprobenartige Besichtigungen von leeren Containern auf verdächtige Inhalte (bei der Einfahrt in den Terminal und beim Verlassen des Terminals).
- Stichprobenartige Besichtigung der Waggons.
- Meldung von Anomalien und sicherheitsrelevanten Vorfällen im Zusammenhang mit der Schiene, dem Schienenein- und ausgang, der Ladung, den Zügen und Ladegeräten, dem unbefugten Zugang usw.
- Ein klares Verfahren im PFSP für den Zugang, die Besichtigung und den Umschlag von Gütern auf der Schiene.

Empfehlungen

- Verboten Sie das unbeaufsichtigte Abstellen von Waggons außerhalb des Terminals. Wenn dies nicht möglich ist, müssen alternative Lösungen/Regelungen angeboten werden:
 - Ein Haltegleis mit Beleuchtung, ständiger Kameraüberwachung oder physischer Überwachung.
Das Haltegleis kann der Gleisabschnitt vor dem Eingang sein.
 - Die Schaffung eines geschlossenen Haltegleises.
- Ein elektronisches Registrierungssystem für die Waggons bei der Durchfahrt durch den ISPS-Bereich
(ein RFID-Lesegerät zur Erkennung und Verifizierung der Waggonnummern bei der Einfahrt).
- Eine 100 %ige visuelle Besichtigung der leeren Schiffscontainer bei der Einfahrt in den bzw. Ausfahrt aus dem Terminal.

- Die Entwicklung eines zusätzlichen Verfahrens zur Kontrolle der Zugladung vor und während der Abfahrt:
 - Zusätzliche Besichtigung der Ladung.
 - Überwachung der Ein- und Ausfahrt des Zuges in die bzw. aus der Anlage.
 - Bereitstellung eines Schnellreaktionsverfahrens, wenn bei der Ausfahrt Anomalien festgestellt werden.
- Überwachen Sie auch die Gleise (an sensiblen Stellen) und nicht nur den Zugang.
- In der Vereinbarung zwischen der Anlage und dem Betreiber muss die Verantwortung des Eisenbahnmanagers, des Betreibers und des Lokführers bei Nichteinhaltung der Vorschriften festgelegt werden.

6.

Norm für die Fahrzeugkontrolle

6.1 Ziel

Den Überblick darüber zu behalten, welche (externen) Fahrzeuge sich innerhalb des Perimeters der Anlage befinden, und zu verhindern, dass Fahrzeuge dazu missbraucht werden, unbefugte Personen oder Materialien in die und/oder aus der Anlage zu schmuggeln.

- HINEIN ist obligatorisch für ISPS
- HINAUS ist obligatorisch, wenn es von der PFSA verlangt wird

6.2 Norm

Fahrzeugzugang

Mindestanforderungen

- Einhaltung der Norm für die Zugangskontrolle – Registrierung bei Ein- und Ausfahrt: Uhrzeit, Fahrer, Registrierungsnummer + -land jedes Fahrzeugs.
 - Die Registrierungsnummer ist obligatorisch, wenn sie von der PFSA verlangt wird.
- Nehmen Sie stichprobenartige Fahrzeugkontrollen vor.

Empfehlungen

- Grundlegende Angaben zu den Fahrzeugkontrollen der Gefahrenstufe 1, 2 und 3.
 - Häufigkeit der Kontrollen
- Einrichtung eines separaten Bereichs (Fahrzeugkontrollzone), in dem Fahrzeuge kontrolliert werden können.
- Kontrollmethoden:
 - Externe technische Fahrzeugbesichtigung
 - Verwendung eines Spiegels
 - Zählung aller Insassen
 - Suche nach verdächtigen Materialien
- Es ist anzustreben, dass möglichst wenig Fahrzeuge von außen in die Anlage gelangen.

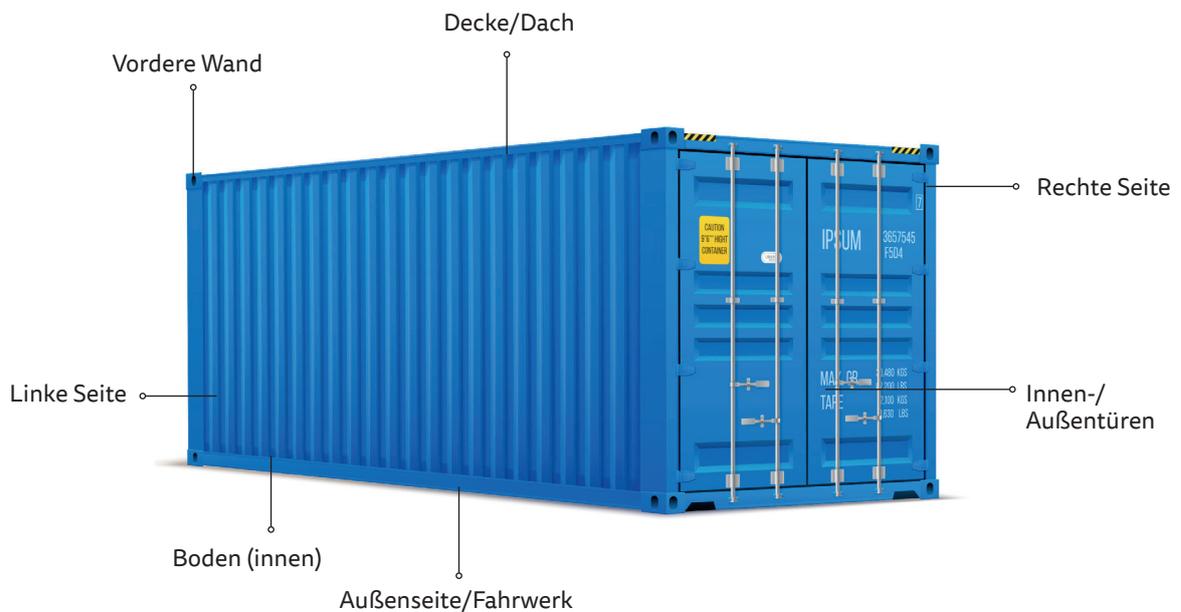
Lastwagenzugang

Mindestanforderungen

- Einhaltung der Norm für die Zugangskontrolle. Registrierung bei Ein- und Ausfahrt: Uhrzeit, Fahrer, Registrierungsnummer + -land jedes Lastwagens (nicht des Anhängers).
 - Die Registrierungsnummer ist obligatorisch, wenn sie von der PFSA verlangt wird.
- Kontrolle anhand der Lade-/Löschpapiere.
- Kontrolle der Dichtungen und Scharniere

Empfehlungen

- 7-Punkte-Schiffscontainer-Besichtigung: Vordertür, linke Seite, rechte Seite, Boden, Decke/ Dach, Innen-/Außentüren, Boden



- Zusätzliche Elemente eines Schiffscontainers:



- Verwenden Sie Detektionsgeräte wie z. B.:
 - Scanner
 - CO₂-Zähler
 - Hundekontrolle (K9)

Fahrzeugreparatur

Mindestanforderungen

- Einhaltung der Norm für die Zugangskontrolle – Registrierung bei Ein- und Ausfahrt: Uhrzeit, Fahrer, Registrierungsnummer + -land jedes Lieferfahrzeugs.
 - Die Registrierungsnummer ist obligatorisch, wenn sie von der PFSA verlangt wird.
- Bitten Sie stichprobenartig darum, den Fracht-/Laderaum zu öffnen, und werfen Sie einen kurzen Blick hinein.

Empfehlungen

- Durchführung einer detaillierten Kontrolle als ISPS-Schulung in Zusammenarbeit mit dem Beauftragten für die Gefahrenabwehr auf dem Schiff und dem Lieferanten.
-

Bewegungen vor Ort

Mindestanforderungen

- Überwachen Sie die Bewegungen auf dem Gelände.
- Sorgen Sie für klare und vordefinierte Fahrwege und Halte-/Parkplätze auf dem Gelände.
- Überwachen Sie abnormales Fahrverhalten und Anhalten an abnormalen Stellen.

Empfehlungen

- Geben Sie Hinweise für bestimmte Fahrzeuge oder in bestimmten Risikobereichen der Anlage.
- Verwenden Sie Detektoren (Kameras) für Bereiche mit Zulassungsbeschränkung.

7. Praktische Checkliste

7.1 ISPS Perimeter und Zaun

7.1.1 Perimeter

7.1.1.1 Ziel

Festlegung einer klaren Abgrenzung eines sicheren Bereichs, in dem die Regeln zur Gefahrenabwehr von allen Hafennutzern eingehalten werden müssen und in dem die Hafenanlage für die Wahrnehmung ihrer Sicherheitsverantwortung verantwortlich ist.

7.1.1.2 Fragebogen

| ISPS Perimeter | JA | NEIN | K.A. |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. Ist der ISPS-Perimeter von der zuständigen Behörde in der PFSA definiert? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| 2. Ist das gesamte Firmengelände als ISPS-Perimeter definiert? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| 3. Ist der Perimeter vollständig geschlossen, um den unbefugten Zugang zu verhindern? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| Ausnahmen | JA | NEIN | K.A. |
| 4. Ist die Definition des ISPS-Perimeters auf einen Teil des Firmengeländes beschränkt? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| 5. Ist die Einschränkung des ISPS-Perimeters durch die geografische Lage der Hafenanlage oder ihre risikoarmen Tätigkeiten gerechtfertigt? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| 6. Wurden zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen in der Umgebung des eingeschränkten ISPS-Perimeters getroffen? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |

7.1.2 Zaun

7.1.2.1 Ziel

Der Zaun ist eine Absperrung, die den nicht vorsätzlichen unbefugten Zugang verhindert und das vorsätzliche Eindringen verzögert. Der Zaun kann auch durch eine gleichwertige alternative Konstruktion, wie z. B. eine Betonmauer, ersetzt werden. Diese alternative Konstruktion muss von der zuständigen Behörde geprüft und genehmigt werden. Übergangsfrist: Diese Norm gilt für neue oder zu ersetzende Zäune. Die zuständige Behörde kann auch entscheiden, dass die Anlage früher neue oder geänderte Zäune aufstellen muss.

7.1.2.2 Fragebogen

| Zaun | | JA | NEIN | K.A. |
|---------------------|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. | Beträgt die Gesamthöhe des Zauns mindestens 2,40 m? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Erläuterung</i> | Der Übersteigschutz ist ein zusätzlicher Abschnitt auf der 2,40 m hohen festen Konstruktion. Die zuständige Behörde kann aus Sicherheitsgründen Ausnahmen zulassen | | | |
| <i>Kommentar</i> | | | | |
| 2. | Ist der Zaun an mehreren Stellen eingegraben oder im Boden verankert? Oder ist der Zaun am Boden mit einem undurchdringlichen Spanndraht versehen? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | | |
| 3. | Gibt es Platz, um unter dem Zaun und/oder dem Tor durchzukriechen? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Erläuterung</i> | Der Zaun sollte nahe am Boden und an den Toren sein. Und/oder der Zugangspunkt ist ständig besetzt oder wird videoüberwacht. | | | |
| <i>Kommentar</i> | | | | |
| Zaun (Empfehlungen) | | JA | NEIN | K.A. |
| 4. | Befinden sich vor dem Zaun Betonbarrieren? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Erläuterung</i> | Diese Sicherheitsmaßnahme kann als Ersatz für die Verankerung des Zauns dienen. | | | |
| <i>Kommentar</i> | | | | |
| 5. | Sind an der Oberkante des Zaun drei Reihen Stacheldraht angebracht? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | | |

| | | | | |
|----|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 6. | Ist der Zaun an kritischen Stellen mit Detektionsgeräten ausgestattet? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|----|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|

Erläuterung Zum Beispiel, intelligenter Alarm, Spannung usw.

Kommentar

| | | | | |
|----|---------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 7. | Ist der Zaun doppellagig? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|----|---------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|

Kommentar

| | | | | |
|----|--------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 8. | Ist der Zaun schnittresistent? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|----|--------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|

Kommentar

| | | | | |
|----|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 9. | Ist der Zaun aus nicht korrosiven Materialien hergestellt? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|----|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|

Kommentar

| mobiler Zaun | | JA | NEIN | K.A. |
|----------------------|--|-----------|-------------|-------------|
|----------------------|--|-----------|-------------|-------------|

| | | | | |
|-----|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 10. | Ist der mobile Zaun mit Betonblöcken verstärkt oder im Boden verankert? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|-----|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|

Kommentar

| | | | | |
|-----|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 11. | Sind die Elemente des Zauns an zwei Punkten mit mindestens zwei stabilen Rohrschellen verbunden? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|-----|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|

Erläuterung Die Verwendung von Schiffcontainers kann eine gleichwertige Alternative sein.

Kommentar

| | | | | |
|-----|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 12. | Wenn keine physische Absperrung installiert werden kann, gibt es eine ständige Überwachung durch einen (Sicherheits-)Mitarbeiter? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|-----|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|

Kommentar

| mobiler Zaun (Empfehlungen) | | JA | NEIN | K.A. |
|-------------------------------------|--|-----------|-------------|-------------|
|-------------------------------------|--|-----------|-------------|-------------|

| | | | | |
|-----|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 13. | Gibt es zusätzliche Überwachung durch Kameras oder Sicherheitspersonal (an kritischen Punkten)? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|-----|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|

Kommentar

| | | | | |
|-----|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 14. | Gibt es zusätzliche Maßnahmen zur Gefahrenabwehr, die sich aus den Geschäftsaktivitäten der Hafenanlage ergeben? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|-----|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|

Kommentar

| Perimeter Wasserseite | | JA | NEIN | K.A. |
|--------------------------------------|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 15. | Ist der Zaun auf der Wasserseite gesichert und mit einem Übersteigschutz versehen? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Erläuterung</i> | Mögliche Sicherheitsmaßnahmen: erweiterter Zaun, Stacheldraht, Stahlplatten oder eine ähnliche Konstruktion. | | | |
| <i>Kommentar</i> | | | | |
| 16. | Bietet die physische Absperrung auf der Wasserseite ausreichende Sicherheit bei Niedrigwasser? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | | |
| 17. | Gibt es eine (menschliche oder digitale) Überwachung der wasserseitigen Begrenzung der Anlage? | | | |
| <i>Kommentar</i> | | | | |
| Perimeter Wasserseite (Empfehlungen) | | JA | NEIN | K.A. |
| 18. | Machen die Schiffe innerhalb der Perimeter der Hafenanlage fest? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | | |
| 19. | Sind die Außenpoller gesichert, wenn die Festmacherleinen über den Perimeter der Hafenanlage hinausreichen? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Erläuterung</i> | Zusätzliche Maßnahmen für das und/oder in Zusammenarbeit mit dem Schiff. Es muss eine Vereinbarung (im PFSP) für Festmacherleinen getroffen werden, die über benachbarte Anlagen gelegt werden. | | | |
| <i>Kommentar</i> | | | | |
| Perimeter-Kontrolle | | JA | NEIN | K.A. |
| 20. | Stehen die Überwachungsrunden an der Peripherie in einem angemessenen Verhältnis zu den Sicherheitsrisiken in der Hafenanlage? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | | |
| 21. | Werden die Überwachungsrundgänge protokolliert und werden diese Protokolle vom PFSO überprüft? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | | |
| 22. | Meldet der PFSO in der Hafenanlage vorsätzliche Beschädigungen als Sicherheitsvorfall an die zuständige Behörde? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | | |

| Perimeter Kontrolle (Empfehlungen) | JA | NEIN | K.A. |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 23. Eine Hafenanlage mit hohem Risiko kontrolliert ihren Perimeter mindestens einmal am Tag, eine Hafenanlage mit geringem Risiko mindestens einmal pro Woche. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| 24. Wenn eine Hafenanlage über intelligente Zäune verfügt, ist es ratsam, den Betrieb des Systems täglich zu überprüfen, sowohl vom Kontrollraum aus als auch zu Fuß. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| 25. Verwendung von festen Markierungspunkten und zusätzlichen Kontrollpunkten, möglicherweise mit Live-Ortung oder GPS-Tracking. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| 26. Kamera- und Videoüberwachung: Fest installierte Kameras an schwachen/unsichtbaren Stellen; Einbeziehung des Perimeters in den Kameraschwenk; Einsatz von Drohnen zur Überwachung des Perimeters. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| 27. Zusätzliche Beleuchtung bei schlechten Sichtverhältnissen zur Verbesserung der Kameraqualität und der Sicherheit des Personals. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| Reparatur von beschädigtem Zaun | JA | NEIN | K.A. |
| 28. Gibt es ein Verfahren, mit dem sichergestellt wird, dass beschädigte Zäune sofort repariert werden oder eine vorübergehende Lösung geschaffen wird? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| Reparatur beschädigter Zäune (Empfehlungen) | JA | NEIN | K.A. |
| 29. Wird eine zusätzliche Überwachung (Wache, Kamera) organisiert, wenn der Zaun beschädigt ist? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| 30. Wenn eine Hafenanlage über intelligente Zäune verfügt, ist es ratsam, den Betrieb des Systems täglich zu kontrollieren, sowohl vom Kontrollraum aus als auch zu Fuß. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| 31. Verfügt die Hafenanlage über Service Level Agreements (SLA) mit einem Unternehmen, das den Zaun repariert, wenn er beschädigt wird? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |

| Keine Hindernisse | JA | NEIN | K.A. |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 32. Gibt es ein Verfahren, mit dem sichergestellt wird, dass beschädigte Zäune sofort repariert werden oder eine vorübergehende Lösung geschaffen wird? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Kommentar

| | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 33. Wurden zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen getroffen, um zu verhindern, dass Personen hinüberklettern, wenn sich unbewegliche Gegenstände in der Nähe des Zauns befinden? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|

Kommentar

| Keine Hindernisse (Empfehlungen) | JA | NEIN | K.A. |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 34. Bei beweglichen Hindernissen: empfohlener Mindestabstand von 2 m. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Kommentar

| | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 35. Bei unbeweglichen Hindernissen: ein höherer Zaun, zusätzlicher Stacheldraht, Kamera zur Einbruchserkennung usw. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|

Kommentar

| | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 36. Bei Hindernissen in einem öffentlichen Raum: Beantragung zusätzlicher Maßnahmen bei der örtlichen Behörde, z. B. ein Parkverbot (falls möglich). | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|

Kommentar

| | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 37. Kein natürlicher Wildwuchs und keine Bäume, es sei denn, sie dienen als zusätzliche Sicherheitsabspernung (z. B. dornige Sträucher). | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|

Kommentar

| | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 38. Beachten Sie die Höhe des Geländes; auf einem Hügel muss der Zaun ansteigen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|

Kommentar

7.2 Tore

7.2.1 Ziel

Tore sind ein Eingangspunkt in einen geschlossenen Perimeter, an dem Personen befugten Zugang erhalten (siehe „Norm für die Zugangskontrolle und Befugnis“) und an dem unbefugter Zugang verhindert wird.

7.2.2 Fragebogen

| Allgemeine Grundsätze | JA | NEIN | K.A. |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. Ist es möglich, die Tore in geschlossener Position zu verriegeln? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| 2. Überwachen Sie den befugten Zugang an Toren/Türen beim Öffnen und Schließen? Wie? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| 3. Überwachen Sie die Tore/Türen, die ständig geöffnet sind? Wie? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| 4. Gibt es eine Absperrung zwischen Tor und Zaun? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| 5. Gibt es in der Nähe des Zugangspunkts ein Beleuchtungssystem? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| 6. Haben Sie sichtbare Zeichen mit der Aufschrift „ISPS“ oder „nur befugte Personen“ für jeden Ein- und Ausgangspunkt? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| 7. Verfügen Sie über ein Anti-Pass-Back-System/Code-System? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| 8. Haben Sie eine Überwachung rund um die Uhr für jeden Ein- und Ausgang? Wie? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |

| | | | | |
|---|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 9. | Verfügen Sie über eine geografische Karte im PFSP mit Angabe des gesamten Perimeters/der Eingänge/Kameras? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | <i>Kommentar</i> | | | |
| 10. | Überwachen Sie den befugten Zugang an Toren/Türen beim Öffnen und Schließen? Wie? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | <i>Kommentar</i> | | | |
| 11. | Schulen Sie Ihre Mitarbeiter in Sicherheitsfragen? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | <i>Kommentar</i> | | | |
| 12. | Melden Sie Unregelmäßigkeiten und Änderungen an die zuständige Behörde? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | <i>Kommentar</i> | | | |
| 13. | Melden Sie alle Türen/Tore, die außer Betrieb sind, der zuständigen Behörde? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | <i>Kommentar</i> | | | |
| Allgemeine Grundsätze (Empfehlungen) | | JA | NEIN | K.A. |
| 14. | Gibt es ein sichtbares Zeichen, dass das Tor/die Tür offen ist? Was für ein Zeichen? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | <i>Kommentar</i> | | | |
| 15. | Verfügen Sie über Vereinzelanlagen mit zwei Absperrungen oder Straßensperren zum Anhalten von Fahrzeugen (kann auch zur Fahrzeugkontrolle nützlich sein)? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | <i>Kommentar</i> | | | |
| 16. | Werden die Tore und Türen automatisch geschlossen oder lösen sie einen Alarm aus, wenn sie offen bleiben? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | <i>Kommentar</i> | | | |
| 17. | Verfügen Sie über eine automatische Einbruchmeldeanlage? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | <i>Kommentar</i> | | | |

| Hauptzugangstore | JA | NEIN | K.A. |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 18. Verfügen Sie über ein Kommunikationsmittel und/oder eine Kontaktnummer an den Haupttoren, die nicht rund um die Uhr besetzt sind? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |

| Hauptzugangstore (Empfehlungen) | JA | NEIN | K.A. |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 19. Können abgewiesene Lastwagen, Personen und Ladungen den Haupteingang problemlos verlassen (ohne sich Zugang zum Gelände zu verschaffen und ohne einen Verkehrsstau zu verursachen)? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |

| Absperrungen | JA | NEIN | K.A. |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 20. Sind die Absperrungen lang genug, um den Zugang und Ausgang zu Fuß oder mit dem Auto zu verhindern? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |

| | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 21. Haben die Schranken einen Über- und Untersteigschutz (niedrig und hoch genug)? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |

| | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 22. Werden die Absperrungen physisch oder mit Kameras überwacht? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |

| | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 23. Ist der Eingang/Ausgang außerhalb der Betriebszeiten mit einem Tor verschlossen? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |

| Drehkreuze | JA | NEIN | K.A. |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 24. Haben Sie ein Anti-Pass-Back-System für Gates mit Ausweissystem? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |

| | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 25. Sind die Drehkreuze so eingestellt, dass nur eine Person nach der Identifizierung ein- bzw. austreten kann? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |

| | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 26. Können Sie verhindern, dass die Absperrungen als Leitern zum Ein- oder Aussteigen benutzt werden? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |

| Drehkreuze (Empfehlungen) | JA | NEIN | K.A. |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 27. Ist das Drehkreuz so konzipiert, dass niemand gleichzeitig ein- und austreten kann? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| 28. Gibt es bereits eine Kameraüberwachung am Drehkreuz (bei der Überwachung des operativen Eingangs bereits vorgeschrieben)? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |

7.3. Zugangskontrolle

7.3.1 Ziel

Das Betreten und Verlassen von Hafenanlagen sollte durch kontrollierte Eingänge erfolgen. Das Zugangskontrollsystem unterstützt den Zugangskontrollprozess, indem es zwischen „befugten“ und „unbefugten“ Personen unterscheidet (* siehe Norm), aber auch, indem es einen genauen Überblick in Echtzeit darüber bietet, wer sich gerade in der Anlage aufhält. Während des gesamten Prozesses der (digitalen/physischen) Zugangskontrolle ist es wichtig, stets wachsam zu sein und nicht jeden „blind“ zu akzeptieren.

7.3.2 Fragebogen

| Zugangsverfahren | JA | NEIN | K.A. |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. Sind alle registriert? | | | |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| 2. Sind alle vorregistriert? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| 3. Sind folgende Dienstleistungen von der Vorregistrierung ausgenommen? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| → Besondere Befreiung für vorrangige Rettungsdienste | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| → Behörden (nur Registrierung) entsprechend nationaler Politik | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| → Besatzung, Wohlfahrt und Handel (nur Registrierung), vgl. ISPS A/16.3.15 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| → Wartepplätze (wenn eine Ausnahme durch die PFSA begründet wird) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| 4. Gibt es eine Koordinierung zwischen Anlage und Schiff in Bezug auf die Vorregistrierung und den Zugang für Schiffsvorräte, Reparaturen, Besucher? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| 5. Gibt es eine Zugangsregistrierung EINGANG und AUSGANG für: | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| → Personen (inkl. Beifahrer, eigenes Personal) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| → Fahrzeuge (nicht anlagenspezifisch oder Eigentum der Anlage) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |

6. Ist eine aktuelle Anwesenheitsliste jederzeit verfügbar? ZEIGEN

Kommentar

7. Welche Daten werden registriert?

| | | | | | | | | |
|---|--|--|--|---------------------------------------|---|--------------------------|--------------------------------|--------------------------|
| <i>Personen</i> | Datum und Uhrzeit des Eingangs/ Ausgangs | Vollständiger Name | Nationalregisternummer oder Geburtsdatum | E-Mail-Adresse | Unternehmen | Grund des Besuchs | Biometrische Daten | Kontrolle des Fotos |
| | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Besatzung</i> | Verlassen/ Betreten der Anlage | Seefahrtbuch oder Reisepass | Polizei hat Besatzungsliste | | | | | |
| | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | | |
| <i>Behörde (immer Zugang!)</i> | Datum und Uhrzeit des Eingangs/ Ausgangs | Eindeutige Personalnummer | Vollständiger Name | Unternehmen / Service | E-Mail-Adresse | Grund des Besuchs | Kontrolle des Ausweis-Services | Kontrolle des Fotos |
| | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Lotsen/nautische Dienstleister (immer Zugang!)</i> | Datum und Uhrzeit des Eingangs UND/ODER Ausgangs | Vollständiger Name | Unternehmen | Grund des Besuchs | | | | |
| | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| <i>Fahrzeuge</i> | Allgemein: Nummernschild + Land | Notfall: Nummernschild + Anzahl der Personen im Fahrzeug | Lastwagen: Nummernschild + Land Lastwagen (nicht Anhänger) | | | | | |
| | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | | |
| <i>Geführte Bustouren (vereinfachtes Verfahren)</i> | K.A. | Alle Daten des Reiseführers und des Begleiters Bus | Vorname/ Name aller Personen im Bus inkl. Fahrer | Jeder muss seinen Ausweis dabei haben | Alle Daten werden beim Verlassen des Busses registriert | | | |
| | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | |

Kommentar

8. Werden die Daten gespeichert?
Wie lange werden die Daten gespeichert (offene Frage)?

Kommentar

9. Wie wird die Ausweis-Verifizierung durchgeführt?

- Mittels von der Regierung akzeptierter Ausweisdokumente?
- Werden Ausweise (Badges) nach der Ausweiskontrolle ausgestellt?
- Ist eine eindeutige Ausweiskontrolle gewährleistet? BEWEIS

Kommentar

| Zugangsverfahren (Empfehlungen) | JA | NEIN | K.A. |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 10. Gibt es eine Liste der offiziellen Ausweisdokumente? BEISPIEL | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| 11. Gibt es Vereinbarungen zwischen dem Terminal und den Behörden/Rettungsdiensten, um Zugang zu erhalten? z. B.: Verwendung allgemeiner Track-Karten, Notfallausweise, ... (über HR)? ERLÄUTERUNG | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| 12. Gibt es eine automatische Verbindung zwischen Arbeitsplänen und dem Zugangskontrollsystem? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| 13. Sind die Besucher verpflichtet, eine Kontaktperson anzugeben? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| 14. Gibt es an den Wartekais eine Kamerakontrolle zur Überwachung des offenen Zugangs? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| 15. Wie wird eine eindeutige Ausweiskontrolle am Eingang durchgeführt? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| → Ist Personal geschult, Personen/Dokumente kritisch zu kontrollieren? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| → Sie fragen nach der Identität | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| → Sie vergleichen Namen/Fotos der Personen, die sich anmelden | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| → Die Hafenanlage verwendet biometrische Daten | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| Zugangstools und Verwaltung (Grundsätze) | JA | NEIN | K.A. |
| 16. Erfüllen die Zugangstools die oben genannten Mindestanforderungen? ERLÄUTERUNG | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| 17. Werden die Zugangstool richtig eingesetzt? BEWEIS | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |

| | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 18. Was unternimmt die Anlage, um die strikte persönliche Verwendung von Ausweisen und Codes sicherzustellen? ERLÄUTERUNG und BEWEIS | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Kommentar | | | |
| 19. Ist das Zugangskontrollsystem aktuell und auf dem neuesten Stand? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Kommentar | | | |
| 20. Gibt es Beschränkungen, um den Missbrauch von Codes/Ausweisen zu verhindern? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Kommentar | | | |
| 21. Sind Bereiche mit Zulassungsbeschränkung mit einem Ausweissystem oder Schlüsseln mit kontrollierbarem Schlüsselmanagement ausgestattet. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Kommentar | | | |
| 22. Sind die Zugangskontrolldaten mit einer zentralen Datenbank verbunden? (Empfehlung) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Kommentar | | | |
| 23. Ausweise (dauerhaft/vorübergehend) | | | |
| → Gibt es ein Anti-Passback-System (für Eingänge mit Ausweissystem)? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| → Sind die Daten auf dem Ausweis sichtbar? Welche? ERLÄUTERUNG | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| → Verwendet die Anlage biometrische Daten? (Empfehlung) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Kommentar | | | |
| 24. Codes und Erneuerungsprozess | | | |
| → Werden Codesysteme nur an <i>nicht sensiblen</i> Stellen eingesetzt? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| → Ist die einmalige Verwendung von Codes gewährleistet? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| → Wird die längere Nutzungsdauer von Codes nach ihrer Kritikalität analysiert? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| → Wird die Häufigkeit der Code-Ersetzung durch die PFSA bestimmt? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Kommentar | | | |

| | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 25. Manuelles Logbuch | | | |
| → Werden die Daten, die jede Person aufschreibt, kontrolliert? Name, Datum, Uhrzeit, ... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| → Gibt es eine Kontrolle der AUSGANGS-Registrierung? BEWEIS | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| → Wird die Privatsphäre der zuvor registrierten Personen respektiert? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Kommentar | | | |

| | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 26. Andere Instrumente wie ANPR (automatische Nummernschilderkennung) an Schnelllaufotoren: Ist es möglich, die Identität des Fahrers zu ermitteln? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Kommentar | | | |

| Überwachung der Zugangskontrolle | JA | NEIN | K.A. |
|----------------------------------|----|------|------|
|----------------------------------|----|------|------|

| | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 27. Beschreibt der PFSP detaillierte Maßnahmen für alle Mittel, die Zugang verschaffen? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Kommentar | | | |

| | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 28. Gibt es ein Handbuch mit den Aufgaben der Zugangskontrolle für das Personal am Eingang? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Kommentar | | | |

| | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 29. Gibt es einen Überwachungsprozess mit regelmäßigen Kontrollen des Zugangskontrollsystems (digital/auf Papier) und der korrekten Ausführung des Zugangskontrollverfahrens durch das Personal? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Kommentar | | | |

| | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 30. Werden alle Eingänge überwacht? | | | |
| → Physisch (Sicherheitswache oder anderes Personal)? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| → Kameras | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Kommentar | | | |

| | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 31. Wie schafft die Anlage ein Sicherheitsbewusstsein? | | | |
| → Organisation regelmäßiger Unterweisungen/Schulungen? Korrekte Nutzung von Systemen/Verfahren, Aufmerksamkeit für verdächtige Situationen, Meldung und Analyse von Verstößen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| → Organisation einer vierteljährlichen Schulung zur Zugangskontrolle pro Jahr | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| → Die Menschen werden an ihre Verantwortung für den Zugang erinnert | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Kommentar | | | |

| Sanktionen | JA | NEIN | K.A. |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 32. Verfügt die Anlage über eine Hausordnung, darunter: | | | |
| → Betreten/Verlassen durch kontrollierte Eingänge ist eine Straftat. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| → Sanktionen wie: keine Registrierung = kein Zugang; Verweigerung des Zugangs als Sanktion im Falle eines Missbrauchs | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| 33. Meldet die Anlage Verstöße gegen die Zugangskontrolle? | | | |
| → jede schwerwiegende oder verdächtige Verletzung des Zugangs | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| → beabsichtigtes oder unbeabsichtigtes Versagen des Zugangskontrollsystems | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |

7.4. Befugnis

7.4.1 Ziel

Dieser Leitfaden ist eine Ergänzung zur „Norm für die Zugangskontrolle“. Sie soll den Begriff „(un) befugt“ klären, um Fehlinterpretationen in der Praxis zu vermeiden, und erklären, warum dies so wichtig ist.

7.4.2 Fragebogen

| Definition | JA | NEIN | K.A. |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. Dürfen Personen nur aus beruflichen Gründen Zugang erhalten? <i>Kommentar</i> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Wird der Zugang nur für die Zeit gewährt, die für die berufliche Tätigkeit erforderlich ist? <i>Kommentar</i> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Kann der Zugang nur nach korrekter Legitimation und Registrierung gewährt werden? <i>Kommentar</i> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Diese beruflichen Tätigkeiten sind nur schiffs- oder terminalbezogen? <i>Kommentar</i> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Was verstehen Sie unter unbefugtem Zugang? ERLÄUTERUNG <i>Kommentar</i> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Welche Personen haben ständigen Zugang? ERLÄUTERUNG <i>Kommentar</i> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Grundprinzipien | JA | NEIN | K.A. |
| 7. Sind die Tools/Systeme, die den Zugang ermöglichen, gut gewartet und auf dem neuesten Stand? <i>Kommentar</i> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. Haben Sie zuvor eine Analyse der Zugangsverfahren und -systeme durchgeführt? ERLÄUTERUNG und/oder BEWEIS <i>Kommentar</i> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

| | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 9. Wann ist jemand „befugt“, die folgenden Tools zu nutzen: digitale Anmeldung, Registrierung auf Papier, Verwendung eines Codes, eines Schlüssels ... Erläutern Sie auch, wie Sie den Missbrauch der (Papier-)Registrierung verhindern. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |

| Vor-/Registrierung | JA | NEIN | K.A. |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 10. Müssen sich alle Personen vorregistrieren? Welche Personen nicht? ERLÄUTERUNG | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |

| | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 11. Enthält die Vorregistrierung eine Einzelperson? Nicht eine ganze Liste von möglichen Personen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |

| | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 12. Können Sie sicherstellen, dass jeder registriert ist? ERLÄUTERUNG | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |

| Identifikation | JA | NEIN | K.A. |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 13. Wie kontrollieren Sie, ob die Person, die vor Ihnen steht, diejenige ist, die sie vorgibt zu sein? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |

| | | | |
|---------------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 14. Verwenden Sie biometrische Daten? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |

| Identifikatoren | JA | NEIN | K.A. |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 15. Stellen Sie sicher, dass die Ausweise persönlich genutzt werden? WIE? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |

| | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 16. Stellen Sie sicher, dass jede Person eine individuelle Befugnis hat? Erläutern Sie auch, wie Sie mit Schiff und Besatzung verfahren. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |

| Zugangskontrollsystem | JA | NEIN | K.A. |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 17. Gibt es Zugangskontrollvereinbarungen mit Nutzern wie Schifffahrtswesen, Notdiensten, Regierungen usw.? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |

| | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 18. Sind die Ausweise auf inaktiv gesetzt? WENN | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|

Kommentar

| | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 19. Ist das Zugangskontrollsystem zentralisiert? ERLÄUTERUNG | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|

Kommentar

| | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 20. Testen Sie das Zugangskontrollsystem? Wie oft? ERLÄUTERUNG | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|

Kommentar

| Zugangsebenen | JA | NEIN | K.A. |
|---------------|----|------|------|
|---------------|----|------|------|

| | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 21. Gibt es einen Unterschied in der Zugangsebene? (intern/extern) ERLÄUTERUNG | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|

Kommentar

| | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 22. Was sind die verschiedenen Zugangskategorien? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|

Kommentar

| | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 23. Ist im PFSP alles genau beschrieben? BEWEIS | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|

Kommentar

| Ausführungskontrolle | JA | NEIN | K.A. |
|----------------------|----|------|------|
|----------------------|----|------|------|

| | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 24. Sind die Zugangshinweise klar? BEWEIS | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|

Kommentar

| | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 25. Werden die Anweisungen des Zugangsverfahrens korrekt ausgeführt? Wie überprüfen Sie das (keine Papiersicherheit)? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|

Kommentar

| | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 26. Was sind die Folgen des Missbrauchs? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|

Kommentar

| Rechtliches | JA | NEIN | K.A. |
|-------------|----|------|------|
|-------------|----|------|------|

| | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 27. Wurde Ihr Zugangskontrollverfahren/-system rechtlich überprüft? Ist es konform mit den Gesetzen zur privaten Sicherheit, DSGVO, anderen ...? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|

Kommentar

7.5 Schiene

7.5.1 Ziel

Verwaltung der Schienenzugänge zu den Hafenanlagen, um die unbefugte Nutzung oder den unbefugten Zugang zu minimieren. Zusammenarbeit und gute Vereinbarungen zwischen Unternehmen, Eisenbahnbetreiber und Frachtführer sind unerlässlich.

7.5.2 Fragebogen

| Schienenzugang | JA | NEIN | K.A. |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. Wie viele Schienentore haben Sie? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| 2. Überwachen Sie die Tore beim Öffnen und Schließen? Wie? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| 3. Gibt es eine Absperrung zwischen Tor und Gleis? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| 4. Gibt es eine Absperrung zwischen Tor und Zaun? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| 5. Gibt es in der Nähe des Zugangs ein Beleuchtungssystem? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| 6. Haben Sie das Bewusstsein des Personals in Sachen Eisenbahnschiene geschult? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| 7. Melden Sie Unregelmäßigkeiten und Änderungen an die zuständige Behörde? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |
| Eisenbahnzugang (Empfehlungen) | JA | NEIN | K.A. |
| 8. Kontrolliert der PF das Öffnen und Schließen der Tore? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | |

9. Haben Sie ein sichtbares Schild, das die Öffnung/Schließung anzeigt?

Kommentar

10. Verfügen Sie über eine automatische Einbruchmeldeanlage?

Kommentar

11. Haben Sie zusätzliche Kameras oder andere Lösungen?

Kommentar

12. Gibt es Verfahren, wenn die Tore aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens oft weit geöffnet bleiben?

Kommentar

Zugangsverfahren **JA** **NEIN** **K.A.**

13. Führen Sie Vorregistrierungen durch und welche Informationen erfragen Sie (Betreiber/Güter/Wagen)?

Kommentar

14. Registrieren Sie die Daten, welche und wie?

Kommentar

Zugangsverfahren (Empfehlungen) **JA** **NEIN** **K.A.**

15. Registrieren Sie die Namen der Bahnbetreiber (Fahrer usw.)?

Kommentar

16. Registrieren Sie die Daten, welche und wie?

Kommentar

Sonstiges **JA** **NEIN** **K.A.**

17. Kontrollieren Sie die Ladung und welche Daten registrieren Sie?

Kommentar

18. Kontrollieren Sie eingehende leere Schiffscontainer und wie?

Kommentar

| | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 19. Melden Sie Unregelmäßigkeiten und Änderungen an die zuständige Behörde? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|

Kommentar

| Sonstiges (Empfehlungen) | JA | NEIN | K.A. |
|---------------------------------|-----------|-------------|-------------|
|---------------------------------|-----------|-------------|-------------|

| | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 20. Kontrollieren Sie ausgehende leere Schiffscontainer und wie? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|

Kommentar

| | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 21. Verfügen Sie über ein elektronisches Registrierungssystem? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|

Kommentar

| | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 22. Führen Sie zusätzliche Kontrollen durch? Welche Art von Kontrollen? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|

Kommentar

7.6 Fahrzeugkontrolle

7.6.1 Ziel

Überblick behalten, welche (externen) Fahrzeuge sich innerhalb des Perimeters der Anlage befinden, und zu verhindern, dass Fahrzeuge dazu missbraucht werden, unbefugte Personen oder Materialien in die und/oder aus der Anlage zu schmuggeln. EINGANG ist obligatorisch für ISPS, AUSGANG ist obligatorisch, wenn die PFSA es vorschreibt.

7.6.2 Fragebogen

| Fahrzeugzugang | | JA | NEIN | K.A. |
|-------------------------------|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. | Werden die ein- und ausgehenden Fahrzeuge registriert? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | | |
| 2. | Werden die folgenden Informationen über die Fahrzeuge registriert: Uhrzeit, Fahrer, Kennzeichen + Land jedes Fahrzeugs? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | | |
| 3. | Werden die Fahrzeuge stichprobenartig kontrolliert? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | | |
| Fahrzeugzugang (Empfehlungen) | | JA | NEIN | K.A. |
| 4. | Sind die Spezifikationen für Fahrzeugkontrollen in den Gefahrenstufen 1, 2 und 3? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | | |
| 5. | Gibt es einen separaten Bereich, in dem Fahrzeuge kontrolliert werden können? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | | |
| 6. | Werden bei den Fahrzeugkontrollen unterschiedliche Kontrollmethoden angewandt? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Erläuterung</i> | Externe technische Fahrzeugkontrolle; Verwendung eines Spiegels; Zählung der Insassen und Suche nach verdächtigen Materialien | | | |
| <i>Kommentar</i> | | | | |
| 7. | Gibt es in der Hafenanlage eine Politik, die den Zugang von Fahrzeugen zu ihr beschränkt? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | | |

| Lastwagenzugang | | JA | NEIN | K.A. |
|---|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 8. | Werden die folgenden Informationen über die Lastwagen registriert: Uhrzeit, Fahrer, Kennzeichen + Land jedes Fahrzeugs? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | | |
| 9. | Werden die Lade- und Löschpapiere in der Hafenanlage kontrolliert? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | | |
| 10. | Falls zutreffend, werden die Dichtungen überprüft? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | | |
| Lastwagenzugang (Empfehlungen) | | JA | NEIN | K.A. |
| 11. | Wird eine Sieben-Punkte-Kontrolle der Schiffscontainer durchgeführt? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Erläuterung</i> | Vordertür, linke Seite, rechte Seite, Boden, Decke/Dach, Innen-/Außentüren, Boden | | | |
| <i>Kommentar</i> | | | | |
| 12. | Werden bei den Besichtigungen Detektionsgeräte eingesetzt? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Erläuterung</i> | Zum Beispiel: CO ₂ -Messgeräte; Scanner; Hundekontrolle (K9) | | | |
| <i>Kommentar</i> | | | | |
| Fahrzeuge für die Schiffsversorgung oder -reparatur | | JA | NEIN | K.A. |
| 13. | Werden die folgenden Informationen registriert: Uhrzeit, Fahrer, Kennzeichen + Land jedes Fahrzeugs? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | | |
| 14. | Werden die Fahrzeuge von Schiffszulieferern oder Reparaturbetrieben an der Pforte visuell und stichprobenartig kontrolliert? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Erläuterung</i> | Aufforderung, den Fracht-/Laderaum zu öffnen und eine visuelle Besichtigung vorzunehmen. | | | |
| <i>Kommentar</i> | | | | |
| 15. | Durchführung einer detaillierten Prüfung als ISPS-Schulung in Zusammenarbeit mit dem Beauftragten für die Gefahrenabwehr auf dem Schiff und dem Lieferanten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Kommentar</i> | | | | |

| | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 16. Wird der Verkehr von Fahrzeugen und Personen in der Hafenanlage überwacht? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|

Kommentar

| | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 17. Sind die Anfahrtswege in der Hafenanlage klar angegeben? Einschließlich der Bereiche, in denen Fahrzeuge geparkt werden dürfen? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|

Kommentar

| | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 18. Wird in der Hafenanlage abnormales Fahrverhalten und Anhalten an nicht vereinbarten Orten festgestellt? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|

Kommentar

| Bewegungen auf der Anlage (Empfehlungen) | JA | NEIN | K.A. |
|---|-----------|-------------|-------------|
|---|-----------|-------------|-------------|

| | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 19. Werden die Besucher von Hochrisikoanlagen über die Hafenanlage geführt? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|

Kommentar

| | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 20. Verwenden Sie Detektionskameras zur Überwachung von Bereichen mit Zulassungsbeschränkung? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|

Kommentar



D/2024/12.443/10